

Ansprache 480 Pfund Haller geben soll. s. Eichstädt. Bisch. u. Domkap. Archiv 131 fasc. IV 8/1» (19. Jahrh.); Pergament 17,6 cm lang × 25,2 Plica 2,3 cm. — Einfache Initiale. Siegel des Kaisers, das am Rand beschädigt war, nach beiliegender Bestätigung 1966 konserviert (einige Teile des Schriftrandes mit reinem Bienenwachs ergänzt), hängt an Pergamentstreifen, rund, 10,1 cm, ziegelgelb, thronende Gestalt mit Zepter und Reichsapfel, Umschrift: + LVDOWI-CVS . DEI . GRA . IA . ROMANORV . S . M . PER . AVGVSTVS — Rückseite: «Arbitrium factum inter-Ecclesiam et illos de Werdenberg» (14. Jahrh.); «Vacat» (15. Jahrh.); «Imp . Ludovicus bauarus Verainigt Graf Berchtoldt von Greisspach mit Margreth von Werdenberg wegen Jehler Anspruch so Sy uf den Marckh Burkheim hat, dz Jehr darfür Bischof Gebhardt Graf von Graspach geben solle 480 Pfund Haller» (16. Jahrh.); «11»; «1326» (16. Jahrh.); «329(1)» (Blei, 19. Jahrh.).

*Druck*: Urkunden des Hochstiftes Eichstädt Bd. 2 (1306–1365) bearb. von Ludwig Steinberger und Josef Sturm, München 1932 (= Monumenta boica Bd. 50 NF Bd. 4) n. 279 S. 208.

- 1 Lauingen, LK Dillingen/Donau, Schwaben B.
- 2 Ludwig der Bayer, Kaiser † 1347.
- 3 Berchtold von Graisbach = Bertold IV. von Neiffen, Graf von Marstetten und Graisbach, Erbe derer von Graisbach † 1342.
- 4 Gebhard von Graisbach, Bischof, letzter Graf von Graisbach † 1327.
- 5 Eichstädt, Mittelfranken B.
- 6 Margarete von Werdenberg, Tochter Rudolfs II. von Werdenberg-Sargans.
- 7 Berchtold von Graisbach, Graf im Grenzgebiet zwischen Schwaben und Bayern, benannt nach Graisbach LK Donauwörth, Schwaben B., † 1324.
- 8 Heinrich von Werdenberg-Sargans zu Albeck † nach 1332.
- 9 Hartmann III. von Werdenberg-Sargans, erster Graf zu Vaduz † 1354/1355.
- 10 Rudolf IV. von Werdenberg-Sargans † 1361.
- 11 Albrecht von Werdenberg-Sargans, in den Stammtafeln bisher unbekannt.
- 12 Hugo III. von Werdenberg-Sargans, Johanniter † nach 1332.
- 13 Burgheim, LK Neuburg/Donau, Schwaben B.

73.

Imst,<sup>1</sup> 1327 August 24.<sup>a</sup>

In der Abrechnung des Richters Ulrich Potzner in Prutz<sup>2</sup> für den Grafen von Tirol<sup>3</sup> über die am 24. Juni 1327 abgelaufenen drei Jahre

erscheint als Ausgabenposten: «Item dedit ad expensas domini H. de Starkenberch<sup>4</sup> et domini H. Hirzperch<sup>5</sup> missis ad Comitem de Sand Gans,<sup>6</sup> veronenses libras .V.». (= «Desgleichen gab er zu den Ausgaben des Herrn H. von Starkenberg und des Herrn H. Hirsperch, die zum Grafen von Sargans geschickt wurden, 5 Pfund Berner»).

*Eintrag im Hauptstaatsarchiv München im Rechnungsbuch Tirol n. 13 fol. 217 b (Rechnung n. XCI). — Papierblatt 30,1 cm lang × 22,2, am Rand restauriert, Ränder vorliniert, äusserer Rand jetzt 2,8, innerer etwa 2 cm frei. Die einzelnen Posten sind jeweils am Rand mit «J» abgezeichnet. Beschreibung der Handschrift s. n. 66 von 1324 Juni 17.*

*Zur Datierung dieser Gesandtschaft: Nach der Abrechnung des Heinrich Potzner, Richters von St. Petersberg (s. n. 74) fällt sie in die Zeit nach dem 22. Juli 1325, nach obiger aber vor den 24. Juni 1327; da der hier genannte Ausgabenposten der fünftletzte der ganzen Abrechnung ist, dürfte die Gesandtschaft wohl in die spätere Zeit, also eher ins Jahr 1327 fallen. Nach der Abrechnung fol. 221 b des Heinrich Potzner folgen auf diesen Posten noch weitere zehn. Eine dritte Abrechnung, die des H. Hirzperch (n. 75 von 1328 Oktober 7.) setzt den frühesten möglichen Termin auf 29. September 1326; somit ist 1327 am wahrscheinlichsten.*

- a «die Lune in die Sacti Bartholomei xxii. Augusti»; der Montag Bartholomäustag war der 24. August.
- 1 Imst, Oberinntal, Tirol.
- 2 Prutz, Oberinntal, Tirol.
- 3 Herzog Heinrich † 1335.
- 4 Starkenberg (Alt- und Neu-) bei Tarrenz, nördl. Imst.
- 5 H. Hirschberg, Richter von Imst nach n. 75. Der Turm der Herren von Hirschberg stand in Wenns im Pitztal, südl. v. Imst.
- 6 Hartmann III. von Werdenberg-Sargans, der erste Graf von Vaduz, als der ältere Bruder neben Rudolf IV.

74.

Imst,<sup>1</sup> 1327 August 26.<sup>a</sup>

In der Abrechnung des Richters von St. Petersberg,<sup>2</sup> Heinrich Potzner für den Grafen von Tirol<sup>3</sup> über die am 22. Juli 1327 abgelaufenen zwei Jahre erscheint als Ausgabenposten: «Item ipse Judex expendit cum domino H. Hirzperch<sup>4</sup> eundo ad illum de Sand Gans.<sup>5</sup>